



Ja zum Trennsystem

Lesen Sie mehr über das Resultat der kommunalen Abstimmung von vergangenem Sonntag auf Seite 2.

Feuerwehreinsätze

Die starken Regenfälle Ende Mai sorgten auch bei der Feuerwehr Wittenbach-Häggenschwil für verschiedene Einsätze, jedoch in überschaubarem Rahmen.

Seite 3

Tag der Nachbarschaft

Trotz der ausgiebigen Regenfälle wurde die Nachbarschaft im Rahmen des Aktionstages auch in Wittenbach verschiedentlich zelebriert und gefeiert.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 24 | 13. Juni 2024

Ja zum Trennsystem im Gebiet Bruggwaldpark

Die Wittenbacher Stimmbevölkerung entscheidet sich für die Einführung des Trennsystems im Gebiet Bruggwaldpark/Waldsteig und die Strassensanierung.

Mit 1196 Ja- zu 932 Nein-Stimmen wurde der Kredit von 6,2 Millionen Franken für das Bauprojekt im Bruggwaldpark/Waldsteig genehmigt. Die Stimmbeteiligung lag bei 37 Prozent. Künftig sollen somit in diesem Gebiet das Regen- und das Abwasser getrennt voneinander weitergeleitet werden. Dazu sind neue Leitungen nötig, die in die jeweiligen Kanäle der Stadt St. Gallen führen. Es handelt sich deshalb um ein gemeinsames Projekt mit der Stadt St. Gallen. Im Zug der Arbeiten zur Umsetzung des

Trennsystems werden auch die Strassen saniert und Tempo 30 umgesetzt. Gemeindepräsident Peter Bruhin ist mit dem Ergebnis zufrieden, auch wenn mehr Nein-Stimmen als erwartet eingetroffen sind. «Gemäss verschiedenen Rückmeldungen im Vorfeld der Abstimmung interpretiere ich diese Ablehnung weniger gegen das Trennsystem, sondern eher gegen die Ausgestaltung von Tempo 30. Dazu kann sich die Bevölkerung jedoch im Rahmen der Mitwirkung noch äussern.» Mit der Abstimmung vom Sonntag hat die Stimmbevölkerung lediglich den Kredit gesprochen. Die konkrete Ausarbeitung des Tempo-30-Projekts mit Mitwirkung und Auflage erfolgt im August 2024.

Isabel Niedermann |

Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Wittenbach

Kommunale Abstimmung

Kredit für das neue Trennsystem bei der Abwasserentsorgung im Quartier Bruggwaldpark (inkl. Erstellung Tempo-30-Zone, Unterflurcontainer und Strassensanierung) im finanziellen Umfang von gesamthaft 6 184 240 Franken.

Eingegangene Stimmzettel: 2155

Stimmbeteiligung: 37 %

Ja: 1196

Nein: 932

Eidgenössische Abstimmung

Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»

Eingegangene Stimmzettel: 2331

Stimmbeteiligung: 40 %

Ja: 731

Nein: 1588

Volksinitiative vom 10. März 2020

«Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»

Eingegangene Stimmzettel: 2321

Stimmbeteiligung: 40 %

Ja: 744

Nein: 1556

Volksinitiative vom 16. Dezember 2021

«Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»

Eingegangene Stimmzettel: 2324

Stimmbeteiligung: 40 %

Ja: 580

Nein: 1728

Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)

Eingegangene Stimmzettel: 2328

Stimmbeteiligung: 40 %

Ja: 1578

Nein: 734



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100 % Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 17. Juni, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wir sind
Wittenbach

Elf Einsätze der Feuerwehr Wittenbach-Häggeschwil

In der letzten Woche hat sich die Wetterlage wieder etwas beruhigt. Nur noch vereinzelt fiel Regen. Die starken Regenfälle Ende Mai führten in Schweizer Gewässern zu Hochwasser und bei der Feuerwehr zu verschiedenen Einsätzen. Auch die Feuerwehr Wittenbach-Häggeschwil musste vereinzelt ausrücken, wie Beni Gautschi, Kommandant der Feuerwehr Wittenbach-Häggeschwil erzählt.

Wie oft war die Feuerwehr Wittenbach-Häggeschwil während der intensiven Regenfälle im Einsatz?



Aufgrund der Wetterlage waren wir vorbereitet und gingen davon aus, dass der eine oder andere Alarm eintrifft. In Wittenbach und Häggeschwil hatten wir aber Glück. Wir hatten verschiedene Ein-

sätze, aber in einem sehr überschaubaren Rahmen. Wir mussten fünfmal ausrücken und hatten dabei insgesamt elf Einsätze. Einen Alarm betraf das Hochwasser an der Sitter, bei den anderen handelte es sich um klassische Wasserwehreinsätze in Geschäftsgebäuden und Wohnhäusern.

Was heisst das?

Wir wurden fast ausschliesslich alarmiert, weil Wasser in die Gebäude, vor allem in die Keller, eingedrungen ist. Mit Pumpen und Wassersauger entfernen wir das Wasser wieder. Solche Einsätze dauern in der Regel nicht be-

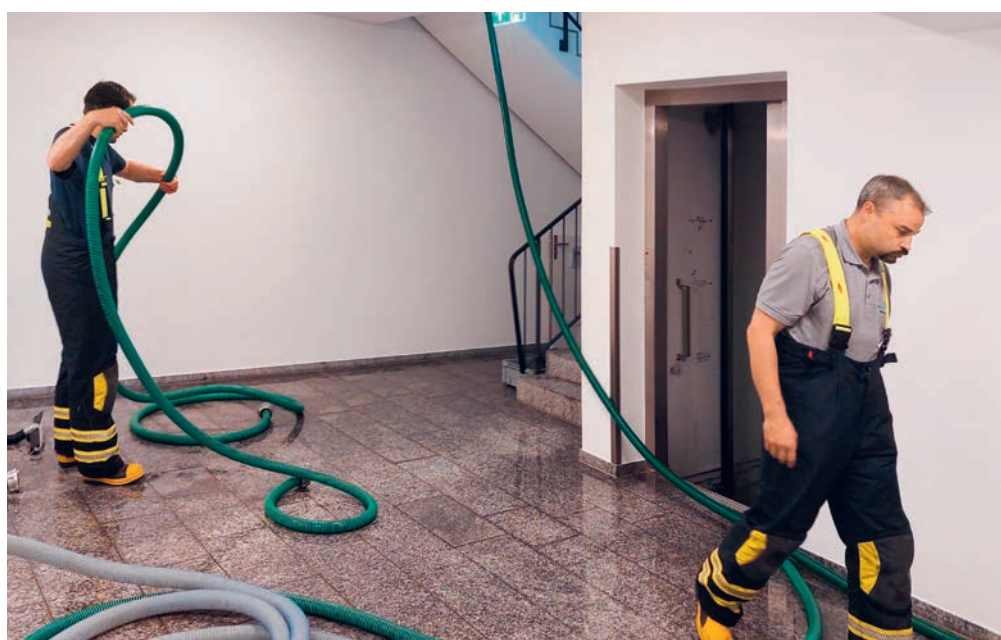
sonders lange. Je nach Situation, beziehungsweise je nach Wassermenge benötigten wir dafür 15 Minuten bis zwei Stunden. Mit der grossen Pumpe können wir 1000 Liter Wasser pro Minute abpumpen. Meist sind wir bei solchen Einsätzen zu dritt unterwegs und können uns gut zur Hand gehen. Sollten die Rahmenbedingungen richtig prekär sein, könnten wir mit unserer Infrastruktur an fünf Orten gleichzeitig sein. Das war glücklicherweise nicht nötig.

Wir hatten verschiedene Einsätze, aber in einem sehr überschaubaren Rahmen.

Welche Bedeutung hatte für euch der Hochwasseralarm an der Sitter?

Der Alarm dient als Vorwarnsystem, das heisst, ab einem gewissen Wasserpegel werden automatisch die umliegenden Feuerwehren alarmiert. Wir mussten keinen Einsatz leisten, aber wir waren auf Bereitschaft. Dies mit dem Ziel, rasch einsatzfähig zu sein, falls unsere Unterstützung benötigt wird. Der Regen hörte dann aber bald auf und der Pegel der Sitter ging wieder so weit zurück, dass wir relativ schnell auch die Bereitschaft wieder aufheben konnten.

*Beni Gautschi im Interview
von Isabel Niedermann*



Mit Wassersauger und Pumpen entfernen die Feuerwehrleute das Wasser.

2. Juli: Infoanlass Ortsplanungsrevision

Im Februar 2022 hat der Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept verabschiedet und damit die Basis für die Ortsplanungsrevision gelegt. In der Zwischenzeit liefen die Arbeiten an der Ortsplanung auf Hochtouren. Verschiedene Fachgruppen bearbeiteten unterschiedliche Themen und lieferten ihre Inputs. Begleitet wurde die Überarbeitung der

Ortsplanung unter Einbezug einer breiten Mitwirkung von Vertretenden aus Politik, Gewerbe und Interessensgruppen. Nun sind die Pläne erstellt, die Planungsberichte verfasst und das Baureglement überarbeitet. Bevor die Mitwirkung startet, möchte der Gemeinderat nochmals das Vorgehen aufzeigen, den Prozess erklären und die Überlegungen zur Ortsplanung

erläutern. Dazu ist die Bevölkerung zum Informationsanlass eingeladen:

Dienstag, 2. Juli, 19.00 Uhr, Aula Sonnenrain

Die interessierte Bevölkerung erfährt zudem, was sie im Rahmen des Mitwirkungsprozesses erwartet und wie sie sich zur Ortsplanung äussern kann. Die Mitwirkung startet Anfang September.

Verregneter «Tag der Nachbarschaft»

Am 31. Mai war der «Tag der Nachbarschaft». An diesem Aktionstag gilt es jeweils, die Nachbarschaft zu zelebrieren. Die Gesellschaftskommission brachte diesen Tag nach Wittenbach und unterstützte Personen, die für ihre Nachbarn eine Aktivität planten.

Der ausgiebige Regen hat verschiedenen Aktivitäten einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Quartierfest, das Cornelia Bartolini, Mitglied der Gesellschaftskommission und Organisatorin des «Tags der Nachbarschaft» in Wittenbach, geplant hatte, fiel ins Wasser. «Alle haben sich extrem gefreut, als wir im Quartier zum Fest einluden. Wir haben uns deshalb entschieden, das Fest auf August zu verschieben.» Bartolini weiss aber, dass die einen oder anderen Aktivitäten trotz Regenwetter stattgefunden haben. In ihrem Umfeld hörte sie im Vorfeld von verschiedenen Personen, die den Aktionstag als passende Gelegenheit wahrnehmen woll-

ten, um etwas zu organisieren. Zudem kamen in der vergangenen Woche einige Feedbacks über Aktivitäten rein, die durchgeführt wurden. Auch Annamaria Farkas, Gemeinderätin und Vorsitzende der Gesellschaftskommission, traf sich mit der Nachbarschaft. Nicht zum Grill, wie geplant, aber zum Apéro im Wohnzimmer der Nachbarn. Über 20 Personen sind zusammengekommen. «Wir haben Nachbarn kennengelernt, die wir nur vom Sehen her kannten, das war sehr bereichernd.»

Wir haben Nachbarn kennengelernt, die wir nur vom Sehen her kannten, das war sehr bereichernd.

Bekanntheit erhöhen

Die Gesellschaftskommission hätte für grössere Feste mit Gratis-Festbankgarnituren ausgeholfen. Dieses Angebot wurde jedoch nur spärlich genutzt. Das Wetter hat nicht mitgespielt, zudem sei der «Tag der Nachbarschaft» noch nicht so bekannt in Wittenbach, vermutet Bartolini. «Womöglich braucht es noch ein bisschen Zeit, bis sich der Aktionstag bei uns richtig etabliert.» Im nächsten

Jahr werde die Gesellschaftskommission darum wieder auf den nationalen Tag aufmerksam machen und bei Aktivitäten unterstützend zur Verfügung stehen. Der Termin im nächsten Jahr steht, denn der «Tag der Nachbarschaft» findet jeweils am letzten Freitag im Mai statt und ist somit auf Freitag, 30. Mai 2025, gesetzt.

Isabel Niedermann |



Auch im «Gift» wurde die Nachbarschaft gefeiert.



Gemütliches nachbarschaftliches Beisammensein im Gatterquartier.

«Kein Mensch ist so reich, dass er nicht seinen Nachbarn bräuchte.»

Zitat aus Ungarn

Wir wollen den «Tag der Nachbarschaft» in unser Dorf integrieren, um die Gemeinschaft vor Ort zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Wittenbacher*innen zu fördern. Durch die Organisation von Aktivitäten können wir die Nachbarschaft enger zusammenbringen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Beziehungen vertiefen. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung des sozialen Klimas in Wittenbach bei, sondern auch zur Steigerung des Wohlbefindens und der Lebensqualität der Bewohner*innen. Letztendlich soll der «Tag der Nachbarschaft» dazu beitragen, dass sich die Menschen in unserem Dorf als Teil einer starken und unterstützenden Gemeinschaft fühlen. Annamaria Farkas, Gemeinderätin und Verantwortlich für das Ressort Gesellschaft



Leben in den alten Schulhäusern

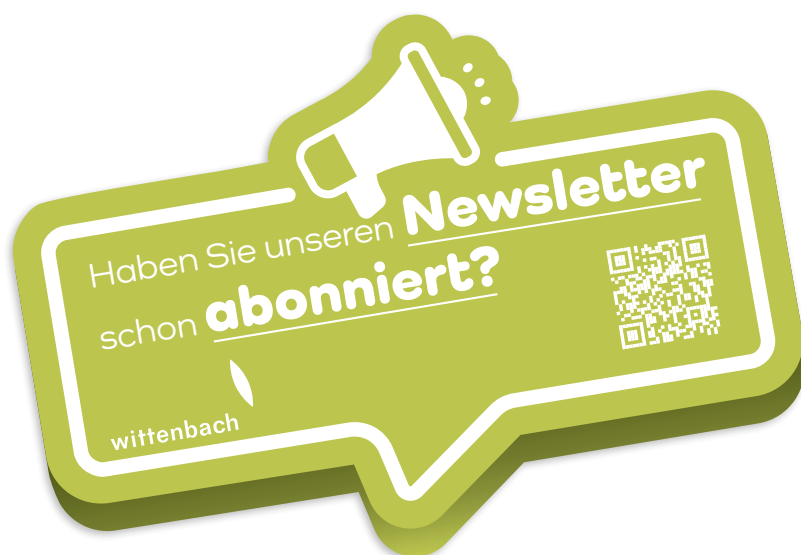
Am vergangenen Freitag fand der Tag der offenen Türen der ehemaligen Dorfschulhäuser statt. Seit Januar 2021 werden die ehemaligen Schulräume im Rahmen einer Zwischennutzung für fünf Jahre kostengünstig vermietet. Die Mieterschaft wollte der Bevölkerung sichtbar machen, was in den Räumlichkeiten abläuft. Einen Rückblick über den Tag der offenen Türen finden Sie auf Seite 16.



Handänderungen im Mai

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Handänderungen vom Mai 2024 zu finden:

Veräusserer/Veräusserin	Erwerber/Erwerberin	Objekt
Fisch Robert, Erbgemeinschaft M-SNT 1265 Sannat (Malta) – Gesamteigentum –	Haltner Werner Dörig Ruth 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Grüntalstrasse 30 3 ½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Veidt Veronika, Erbgemeinschaft 9622 Krinau – Gesamteigentum –	Krapf August Krapf Doris 9304 Bernhardzell – ME zu je ½ –	Betten 13 Einfamilienhaus mit 700 m ² Boden
Muheim Walter 9300 Wittenbach	Flammer Niklaus Flammer Elisabeth 9402 Mörschwil – ME zu je ½ –	Erlenholz 17047 m ² Boden Erlenholz 1560 Wohnhaus, Scheune, Schweinestall, Remise, Laufstall mit 109 017 m ² Boden
Muff Erich, Erbgemeinschaft – Gesamteigentum – 9300 Wittenbach ½ Miteigentumsanteil	Muff Maria 9300 Wittenbach	Sturzbüchelstrasse 45 Einfamilienhaus mit 710 m ² Boden
Senn Andrea 9300 Wittenbach	Golic Saša Golic Edina 9014 St. Gallen – ME zu je ½ –	Studerswilerstrasse 14a Einfamilienhaus mit 263 m ² Boden
Brülisauer Baptist, Erbgemeinschaft – Gesamteigentum – 9300 Wittenbach ½ Miteigentumsanteil	Brülisauer Rosa 9300 Wittenbach	Huebstrasse 2 3 ½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Mathis Gabriele 9300 Wittenbach	Frei Claudia 8005 Zürich	Schlosshaldenstrasse 41 7 ½-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus
Walser Ferdinand, Erbgemeinschaft 9203 Niederwil – Gesamteigentum –	Mächler Marius Mächler Xenia 9410 Heiden – ME zu je ½ –	Huebstrasse 8c Einfamilienhaus mit 511 m ² Boden
Bischof Wilhelm, Erbgemeinschaft 9300 Wittenbach – Gesamteigentum –	Knill Roger 9304 Bernhardzell	Weid 2114 m ² Boden
Blessing Peter 9300 Wittenbach ½ Miteigentumsanteil	Braia Mareike 9300 Wittenbach	Schlosshaldenstrasse 15 3 ½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz



TODESFÄLLE MAI

04. **Wittwen Rudolf Georg**, von Haldenstein GR, geboren 6. Februar 1928, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Wiesenstrasse 9.

11. **Kellenberger Emil**, von Walzenhausen AR, geboren am 7. Juli 1943, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Rosengartenstrasse 26.

15. **Oehler geb. Schwizer Erika Klara**, von Balgach SG, geboren am 22. Februar 1936, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Gatterrain 1.

18. **Huser Josef Johann**, von Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann SG, geboren am 21. November 1931, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

Gemeinde Wittenbach am Firmenlauf

Letzte Woche fand in St. Gallen der B2Run-Firmenlauf statt. Unter dem Motto «Zusammen schwitzen schweisst zusammen» steht das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels und

das Feiern des Teamerfolgs im Vordergrund. Mit dabei war auch ein Team von 16 Personen aus der Gemeindeverwaltung und der Primarschule.



Besuch im SRF-Studio

PRIMARSCHULE Am Mittwoch, 5. Juni, durften wir, die 6. Klasse des Schulhauses Steig, die Aufzeichnungen der Preisverleihung des LernFilm Festivals 2024 im SRF-Sportstudio in Zürich besuchen. Seraina Mäder hatte 2023 als Lernatelier-Projekt beim LernFilm Festival mit ihrem Film «Was ist Palmöl?» mitgemacht. Dank Seraina durften wir bei den Live-Aufnahmen dabei sein, da ihr Film der Lieblingsfilm eines Jury-Mitglieds war. Es war mega spannend zuzuschauen, wie eine solche Aufnahme entsteht. Am Mittwoch, 12. Juni 2024, um 9.00 Uhr wird die Preisverleihung mit der Bekanntgabe der diesjährigen Gewinner*innen auf der Website des LernFilm Festivals online zu sehen sein – und wir werden im Publikum sichtbar sein. Am Samstag, 15. Juni 2024, wird es voraussichtlich um 10.00 Uhr auf SRF1 ausgestrahlt.

Nach dem Vormittagsprogramm im SRF-Studio verbrachten wir den Nachmittag im Skills-park in Winterthur. Da konnten wir uns auf diversen Geräten wie Trampolin usw. so richtig austoben. Dabei nahmen wir ein paar Audios für unseren Podcast auf. Unser Podcast «Abschied mit Tränen (oder ohne?)» ist unser aktuelles Projekt im Lernatelier. Wir sind gespannt darauf, wie die Aufnahmen aus dem Skills-park zu einer Extra-Folge zusammengestellt werden! Danach ging es mit dem Zug auch wieder nach Hause.

*Seraina Mäder und Jana Buob,
6. Klasse, Schulhaus Steig*



Workshop mit dem Jugendparlament

OZ GRÜNAU Am Freitag, 7. Juni, fand ein Workshop mit dem Jugendparlament am Oberstufenzentrum Grünau statt. Unter der Leitung der Organisation «Step into Action» hatten die Schüler*innen die Gelegenheit, das vergangene Jahr im Jugendparlament Revue passieren zu lassen und ihre zukünftigen Schwerpunkte zu diskutieren. Der Workshop begann mit einem kurzen Einstiegs spiel. Danach begaben sich die Teilnehmenden auf eine Gedankenreise durch das vergangene Jahr. Dabei wurden die zahlreichen Projekte des Jugendparlaments nochmals gedanklich durchgegangen. Im Anschluss daran fand eine lebhaft Diskussions statt, in der die Jugendlichen ihre Eindrücke von der Arbeit im Jugendparlament teilten. Sie sprachen darüber, was ihnen besonders gefallen hat und wo sie in Zukunft ihre Schwerpunkte setzen möchten. Die Schüler*innen definierten ihre individuellen Ziele und haben bereits im Rahmen des Workshops den ersten Schritt zur Verwirklichung gemacht.

Mona Vetter |



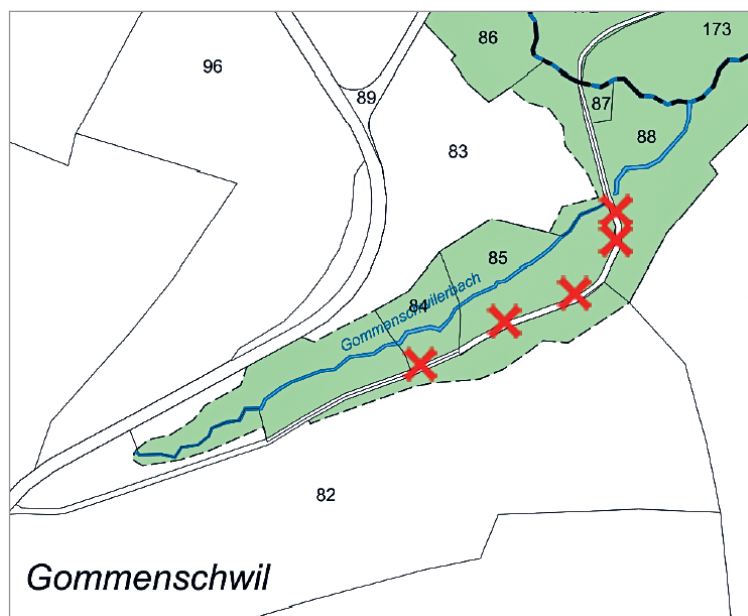
wir
sind **Wittenbach**

Wanderwege gesperrt

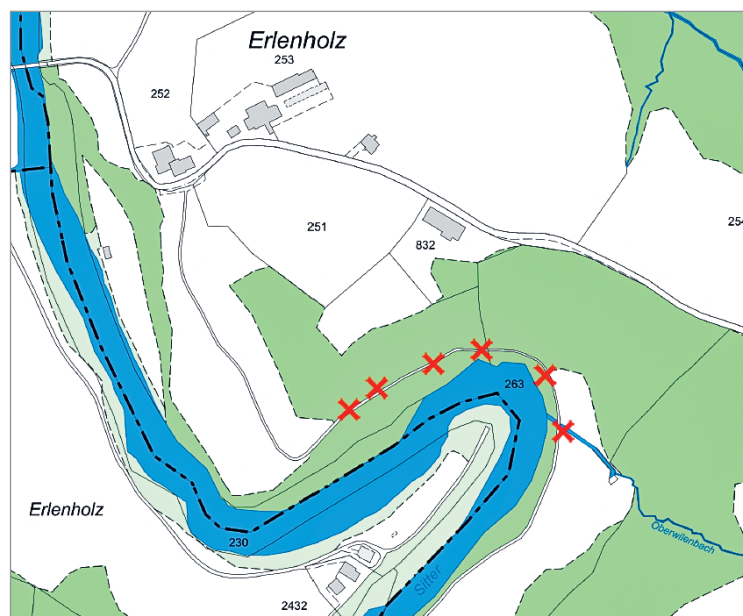
Die starken Regenfälle haben verschiedene Wanderwege aufgrund von Erdrutschen unpassierbar gemacht. Die Werkhofmitarbeitenden

konnten diverse Wege wieder freiräumen. Aktuell sind die beiden Wanderwege Sitterstrandweg (Erlenholzweg) und der Heilramweg bei

Gommenschwil weiterhin gesperrt. Die Kartenausschnitte zeigen, welcher Streckenausschnitt gesperrt ist.



Heilramweg



Sitterstrandweg

schule für
MIISIK
wittenbach berg muolen häggenschwil

Die Schule für Musik lädt herzlich ein zum

Gemeindekonzert Wittenbach

am **Freitag, 14. Juni 2024**, um **18.30 Uhr**
in der **Aula OZ Grünau, Wittenbach**

Die jungen Musiker*innen zeigen einen bunten Querschnitt durch ihr musikalisches Können.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schweizerischer Schulsporttag 2024 in Bellinzona und Tenero

OZ GRÜNAU Es ist so weit – wir fahren endlich ins Tessin! Das lange Warten hat sich gelohnt, denn es ist 10.15 Uhr und wir haben uns auf dem Parkplatz des OZ Grünau versammelt und machen uns gemeinsam auf den Weg zum Bahnhof. In St. Gallen angekommen, nehmen wir den Zug nach Arth-Goldau und fahren von da aus weiter nach Locarno. Die Fahrt dauert sehr lange, doch wir unterhalten uns gut und so vergeht die Zeit wie im Fluge. In Locarno erhalten wir eine halbe Stunde Zeit, um uns zu verpflegen.

Minigolf

Unsere erste sportliche Aktivität ist noch nicht allzu anstrengend; es geht zum Minigolfen auf die älteste und somit auch erste Anlage Europas – den Bosco Isolino. Leider erwischt uns gegen Ende der Spielzeit der Regen, aber das Minigolfen hat trotzdem Spass gemacht und zudem sind sogar einige Freundschaften mit Schüler*innen einer anderen Klasse entstanden.

Gemeinsames Abendessen

Nach einem Gruppenfoto im Regen verziehen sich die Wolken langsam wieder und wir freuen uns auf eine grosse Pizza im Ristorante «Al Portico» auf der Piazza Grande. Vor der Fahrt

nach Arcegno begeben wir uns noch auf einen kleinen Stadtbummel und geniessen die gute Stimmung.

Übernachtung in Arcegno

Arcegno, ein kleines malerisches Dorf oberhalb von Locarno, erinnert mich mit den alten Gebäuden ein bisschen an Montesano sulla Marcellana in Salerno und es kommt Ferienstimmung auf. Im «Campo Enrico Pestalozzi» werden wir herzlich empfangen und nachdem wir unser Gepäck in den Lagerhäusern deponiert haben, trainieren wir noch etwas für den morgigen Turniertag.

Turniertag in Bellinzona und Tenero

Nach einer eher kurzen Nacht geniessen wir ein reichhaltiges Frühstück, das uns von der Campo-Leitung spendiert wird. Gestärkt, voller Elan und mit einer grossen Portion Vorfreude machen wir uns danach auf den Weg nach Bellinzona, wo die beiden OL-Läufer an den Start müssen und sich die Schwimmer und die beiden Basketballteams einzufinden haben. Die Handballmannschaft wird ihr Turnier in Tenero austragen. Die Basketballerinnen haben gegen die äusserst starken Teams aus dem Welschland ihre Mühe, kämpfen jedoch tapfer bis zum Schluss und platzieren sich schliesslich im

letzten Drittel. Bei den OL-Läufern, den Handballern und den Basketballern läuft es etwas besser und es gelingt, sich einen Platz im Mittelfeld zu ergattern. Die vier Talentschwimmer holen sich die Silbermedaille und Vico Gentina aus dem R3a erzielt sogar die Tagesbestzeit beim 50-m-Freistil und beim 50-m-Rücken – herzliche Gratulation!

Rückreise

Gegen 21.00 Uhr kommen alle Turnierteilnehmenden etwas müde, aber zum Glück unverletzt und zufrieden mit den Einzel- und Gruppenleistungen in Wittenbach an.

Noemi Ranielli, S3a



JEWELNS MITTWOCH

Fit Gym Pro Senectute Senior*innen ■

Singsaal Schulhaus Kronbühl ■
Pro Senectute Gossau und St.Gallen
Land ■ 9–10 Uhr ■
www.sg.prosenectute.ch

BIS SONNTAG, 7. JULI

**Ausstellung Augustinus Rupp alias
«Gass» – von Gewalt und Wandel** ■

Schloss Dottenwil, Kellergalerie ■
IG Schloss Dottenwil ■ 17–18 Uhr ■
www.dottenwil.ch

JUNI

FREITAG, 14. JUNI

Gemeindekonzert Wittenbach ■
Aula OZ Grünau ■ Schule für Musik ■
18.30–19.30 Uhr

MITTWOCH, 19. JUNI

Mütter- und Väterberatung ■
Familienwerk ■ Ostschweizer Verein
für das Kind ■ www.ovk.ch

**SAMSTAG, 22. JUNI,
BIS SONNTAG, 23. JUNI**

Grümpeli FC Wittenbach ■ Sportplatz
Grüntal ■ Fussballclub Wittenbach ■
www.grümpeli-wittenbach.ch

SAMSTAG, 22. JUNI

**Dä schnällscht Wittenbacher –
Raiffeisensprint** ■ Sportplatz Grüntal ■
Fussballclub Wittenbach ■ 15–18 Uhr ■
www.grümpeli-wittenbach.ch

Akkordeon-Quartett ■ Wachter-Rutz
«Die Vielfalt der Schweizer Volksmusik» ■
Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil
■ 20 Uhr ■ www.dottenwil.ch

DIENSTAG, 25. JUNI

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■
Zwirbeltreff ■ 15 – 17 Uhr

MITTWOCH, 26. JUNI

Mütter- und Väterberatung ■ Familien-
werk ■ Ostschweizer Verein für das Kind
■ vormittags und nachmittags ■
www.ovk.ch

DONNERSTAG, 27. JUNI

**zukunftsworkstatt im zeit-raum:
Fit gegen Fake News** ■ zeit-raum,
ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■
zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 29. JUNI

Offene Türen bei der Feuerwehr ■
Feuerwehrdepot ■ Fami Wittenbach ■
14–16.30 Uhr

JULI

MONTAG, 1. JULI

**leserei im zeit-raum – Kate Thompson:
Die Bibliothek der Hoffnung** ■ zeit-raum
im ehemaligen weissen Schulhaus Dorf ■
zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 2. JULI

Infoanlass Ortsplanungsrevision ■
Aula Sonnenrain ■ Gemeinde ■ 19 Uhr

Die Gemeindeverwaltungen
Wittenbach
Muolen
Berg

Bewerbungsfrist
Sonntag, 28. Juli 2024

bieten Lehrstellen zur / zum

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Lehrstart August 2025

Wir ermöglichen Dir ...

- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Abteilungen.
- eine breitgefächerte Grundausbildung.
- eine moderne Arbeitsweise.
- das Arbeiten in angenehmen Arbeitsklima.
- die Berufsmatura (wenn gewünscht).

Du benötigst ...

- Interesse an der Politik.
- Einsatzwille, gute Auffassungsgabe und Verschwiegenheit.
- gewissenhafte, exakte und selbständige Arbeitsweise.
- sprachliche und rechnerische Begabung.
- Freude am Kontakt mit Menschen.
- gute Schulleistungen.

Interessiert?
Wir freuen uns,
von Dir zu hören.

**Gemeindeverwaltung
Wittenbach,
zwei offene Lehrstellen**

Fabienne Hunkeler
T 071 292 22 24
fabienne.hunkeler@wittenbach.ch

**Gemeindeverwaltung
Muolen,
eine offene Lehrstelle**

Michelle Arnold
T 058 228 68 62
michelle.arnold@muolen.ch

**Gemeindeverwaltung
Berg,
eine offene Lehrstelle**

Lorena Gervasi
T 071 524 11 03
lorena.gervasi@bergsg.ch

Katholische Kirche

Süssigkeiten gestohlen!

In der Sakristei wurde das Glas mit den Süssigkeiten geklaut, also jenes Gefäss, aus dem Ministrant*innen sich immer zur Belohnung nach dem Einsatz bedienen dürfen. Das liessen die Minis natürlich nicht auf sich sitzen und machten sich am vergangenen Samstag auf, das Glas zu suchen. Eine Skizze mit einem Stadtplan gab bereits am St. Galler Hauptbahnhof erste Hinweise. Eine Schnitzeljagd auf Drei Weieren und bis hinauf auf den Freudenberg führte schliesslich zum gut versteckten Diebesgut. Zur Stärkung wurde dann erst mal gepicknickt und gebrätelt.



Die Schnitzeljagd führte bis auf den Freudenberg.

Nach dem Essen spendierte die Kirchgemeinde den Minis als Belohnung eine Runde Minigolf. Und vor dem Heimweg durch die Mülenschlucht wurde dann der Inhalt des Süssigkeitenglases unter allen verteilt, sodass leider nichts mehr den Weg zurück in die Sakristei fand.

Ein dickes Dankeschön an Katja Humm, die die Schnitzeljagd entworfen, rekonstruiert und eingerichtet hat.

Christian Leutenegger |



Im Wald, am Fusse einer Mauer, wurde das versteckte Diebesgut ausfindig gemacht.

Ministrantenaufnahme

Dieses Jahr werden fünf neue Ministrant*innen in die Minischar aufgenommen.

Paul Sutus
Thomas Sutus
Julian Eberle
Corina Engler
Annina Corazza

Verabschiedung

Im gleichen Gottesdienst werden auch alle Minis, die aufhören, verabschiedet und verdankt.

Dieses Jahr sind dies:

Marc Melliger (11 Jahre im Dienst)
Tim Melliger (7 Jahre)
Leon Perot (4 Jahre)
Alessia Engeli (2 Jahre)
Laura Fecker (2 Jahre)

Herzlich willkommen zu dieser Feier:

**Sonntag, 16. Juni, 9.00 Uhr,
Kirche St. Ulrich**

Christian Leutenegger |



Hure – Besessene – Apostelin

Brot & Wein

Maria Magdalena hat die Fantasie der Menschen ganz unterschiedlich angeregt. Wir lassen uns von dieser grossen Vielfalt inspirieren. Anschliessend Wein, Bier, Softdrinks und Snacks.

Brot & Wein

Sonntag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Kirche St. Konrad

Christian Leutenegger und Sonja Billian |



Katholische Kirche

Visitation in der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse

Wenn die Mesmerin die kirchlichen Räume besonders schön herausputzt, das Büro des Seelsorgers erstaunlich gut aufgeräumt ist und die Pfarreisekretärin Vollgas gibt, um letzte Einträge in die pfarramtlichen Bücher zu schreiben, dann steht wieder eine Visitation bevor. Alle paar Jahre findet in den Pfarreien ein Besuch durch die Bistumsleitung statt. Die letzte Visitation war im November 2018.

Generalvikar Guido Scherrer besucht am 18. und 19. Juni unsere Seelsorgeeinheit. Auf dem Programm stehen Begegnungen mit den Mesmern, Pfarreisekretärinnen, Seelsorgenden sowie den Pfarreiräten und Kirchenverwaltungsräten aus Häggenschwil, Muolen und Wittenbach. Guido Scherrer nimmt sich Zeit für Einzel-

gespräche und fühlt den Puls der Mitarbeitenden. Auch besichtigt er die kirchlichen Räume aller drei Pfarreien. Und im Pfarreisekretariat

nimmt er Einblick in die pfarramtlichen Bücher (Taufbuch, Firmbuch, Ehebuch, Totenbuch und Stiftmessenbuch). Obwohl wir im Zeitalter der Digitalisierung sind, werden die Einträge immer noch von Hand geschrieben. Als Pfarreisekretärin schätze ich die Prüfung der Bücher. So erhalte ich kompetent Antwort auf meine Fragen.



© Pixabay

Eine Visitation ist nicht nur als Kontrolle der Pfarrämter zu verstehen, sondern auch als wertvoller Austausch mit den Mitarbeitenden über Probleme und Herausforderungen in ihrem Arbeitsbereich. Es entsteht ein aktuelles Bild der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit, das vielleicht auch Raum bietet für Wünsche und neue Lösungen für die Zukunft.

Wegen der Visitation bleibt das Pfarreisekretariat am Dienstag, 18. Juni, geschlossen.

Susanne Humbel-Gann, Pfarreisekretärin

Das Firmteam ist gestartet

Das neue Firmbegleiterteam hat sich am vergangenen Donnerstag ein erstes Mal in neuer Zusammensetzung getroffen. Neu sind auch zwei junge Erwachsene aus Muolen dazugestossen, sodass nun alle drei Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit im Team vertreten sind. Nach den Sommerferien ist ein Intensivtag geplant, an dem Kursteile und die entsprechenden Inhalte in Workshops erarbeitet werden. So entsteht aus Bewährtem und aus neuen Ideen der Firmweg 2024/25.

Firmkurs 2024/25 für den Jahrgang 2007

Vor den Sommerferien erhalten alle mit Jahrgang 2007 eine Postkarte mit den ersten Informationen zugeschickt. Im August ist der Versand der detaillierten Unterlagen und des Anmeldeformulars. Ein unverbindlicher Infoabend im September gibt die Möglichkeit, sich direkt zu informieren und das Begleiterteam kennenzulernen.

Der Firmweg ist aber auch offen für jene, die älter sind als Jahrgang 2007. Wir schicken die Unterlagen auch gerne weiteren Interessierten zu. Einfach mit uns Kontakt aufnehmen. Der Kurs selber startet dann nach den Herbstferien. An Themenabenden, in einem Weekend und bei weiteren Anlässen bereiten sich die jungen Erwachsenen auf die Firmung vor. Der Firmgottesdienst ist am Sonntag, 9. März 2025, dieses Mal in der Kirche Häggenschwil.

Christian Leutenegger und Firmteam

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 15. UND 16. JUNI

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Wir halten Gedächtnis für

- Emil und Klara Peterer-Dörig
- Josef Wehrli

- Richard Klotz
- Ida Gerster
- Eugen Fecker
- Alex Buschor



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Erste Sitzung des Firmteams im Ulrichsheim Wittenbach.

Katholische Kirche

Termine

Donnerstag, 13. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier und Dankgottesdienst des Besuchskreises, St. Konrad
- 16.00 Uhr Probe für die neuen Ministrant*innen, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 14. Juni

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 15. Juni

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri; anschliessend Einladung zum Kirchenkaffee im Ulrichsheim
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr «Brot & Wein», Gottesdienst mal anders in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Sonja Billian

Mittwoch, 19. Juni

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 20. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.50 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Kiosk Bahnhof Wittenbach für die Stadtführung Tatort St. Gallen (oder um 18.20 Uhr direkt bei der Tourist Information, Bankgasse 9, St. Gallen)
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Evangelische Kirche

Beste Laune beim Freiwilligenausflug

Über 50 Freiwillige der Evangelischen Kirchgemeinde Wittenbach trafen sich vergangenen Samstag zum jährlichen Ausflug. In generationengemischten Interessengruppen wurden drei Führungen durchgeführt.

Das Stadttheater St. Gallen ist vielen bekannt. Doch was sich da hinter den Kulissen tut, hat bei den Zuhörenden viel Erstaunen hervorgerufen. Die Führung durch die diversen Räumlichkeiten zeigte auf, wie viel Logistik, Organisation und Planung es benötigt, um eine neue Vorstellung aufzugleisen: Nebst einem Regisseur kommen Maskenbildnerinnen, Schreiner, Schweisser, Gwandmeister, Schneiderinnen usw. zum Einsatz. Die Grösse und Menge der Requisiten beeindruckten sehr. Treppen auf und nieder, man kann sich leicht verlaufen in diesem Gebäude. Beeindruckt und mit vielen neuen Informationen verlassen wir nach mehr als einer Stunde das Theater und fahren zum Treffpunkt nach Flawil. In einer kurzen, aber sehr interessanten und kompetenten Führung durch die Brauerei Freihof in Gossau haben die Teilnehmer*innen viel Wissenswertes über die Braukunst erfahren. Anschliessend konnten diverse Biersorten mit ver-

schiedenen Geschmacksrichtungen degustiert werden. Gestärkt und in bester Laune machte sich die Gruppe danach auf den Weg nach Flawil, um das Abendessen in fröhlicher Gemeinschaft zu geniessen. Die Führung im botanischen Garten schärfte den Blick für die verschiedenen Lebensräume und die darin lebenden Pflanzen. Wir lernten verschiedene unscheinbare Pflanzen kennen und erhielten einen faszinierenden Einblick, mit welchen Taktiken sie sich behaupten und auch weitervermehren. Wie zum Beispiel der Reiherschnabel, dessen Samen sich mit einer Spirale in den Boden drehen kann.

Um 17.00 Uhr trafen sich alle in Flawil «Im Feld», um gemeinsam das Essen einzunehmen. Die Stimmung ist ausgelassen und sehr entspannt. Tschiggo und Monica sind für die Grilladen zuständig, Bruno Ammann und Angelika Sammet übernehmen den Service. Die Freiwilligen sollen heute verwöhnt werden. Die angeregten Gespräche und das viele Lachen lassen darauf schliessen, dass es allen gefällt. Danke allen, die gekommen sind und damit zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

*Bruno Ammann, Tschiggo
Frischknecht, Monica Thoma*



Führung im Stadttheater



Führung im botanischen Garten



Evangelische Kirche

Grüezi mitenand

Liebe Leserinnen und Leser

Am 1. Juni durfte ich meine Pfarrstelle in Wittenbach antreten, wo ich im Gottesdienst vom Sonntag, 2. Juni, aufs Herzlichste begrüsst wurde. Der festliche Anlass stand ganz im Zeichen von Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen und wird mir noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Aufgewachsen bin ich in Weinfelden (TG) und habe nach meinem ursprünglichen Beruf als Diakon auf dem zweiten Bildungsweg Theologie studiert, worauf ich im Jahr 2012 vom Thurgauer Kirchenrat zum Pfarrer ordiniert worden



bin. Nach diversen Stationen im Thurgau habe ich mich entschlossen, mich auf die Pfarrstelle in Wittenbach zu bewerben, um nochmals eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich freue mich sehr, dass mich die Pfarrwahlkommission zur Anstellung empfohlen hat und die Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen dieser Empfehlung nachgekommen ist.

Privat wohne ich zusammen mit meiner Frau Cordula und unserem 13-jährigen Sohn Aaron in Erlen in einem alten Holzhaus, mitten im Dorf. In meiner Freizeit unternehme ich gerne längere Spaziergänge in der Natur mit unserem Hund «Gino», probiere als Hobbykoch neue kulinarische Gerichte aus und geniesse diese dann gerne mit einem guten Glas Wein im Freundeskreis.

Ich freue mich sehr auf meine zukünftige Zusammenarbeit im Vogelherdteam, den anderen Pfarrpersonen vom Tablat, der Kirchenvorsteherschaft, den vielen engagierten Freiwilligen und den Vertretern der kath. Kirchgemeinde.



Ich hoffe, dass ich etwas dazu beitragen kann, dass die Kirchgemeinde lebendig bleibt und viele Leute in Wittenbach «gluschtig» werden, mal reinzuschauen und Kirche und Glauben als etwas Spannendes wahrzunehmen.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Bruno Ammann |

Tagesausflug ins schöne Aeguertal

Eine fröhliche und gut gelaunte Gruppe von Reisenden trifft sich am Dienstag, 4. Juni, zu unserem jährlichen Tagesausflug. Viele Teilnehmende sind gespannt auf die Reise, da die meisten die Gegend um den Raten und auch das Aeguertal nicht kennen. Das Wetter ist uns gutgesinnt und so können wir die



Aussicht und die Busfahrt geniessen. Das Restaurant Raten auf rund 1000m.ü.M. bietet nicht nur eine herrliche Aussicht, sondern serviert uns ein wunderbares Mittagsmenu. Ein Überraschungsgast trifft zum Mittagessen ein: Unsere ehemalige Pfarrerin Bettina Mittelbach ist in Unterägeri tätig und besucht uns im Restaurant Raten. Die Fahrt führt uns weiter zum Spielzeugmuseum Pegasus. Hier werden wir von der Vielfalt der Sammlung übermannt: mehr als 2000 Objekte, davon über 700 Tiere aus dem Hause Steiff. Die Führung des Besitzers, Herr Schuler, ist informativ und zeigt, mit welcher Begeisterung er Blechspielzeuge, Puppen, Stofftiere und Weiteres sammelt. Sammeln macht glücklich, das scheint im Falle von Herrn Schuler zuzutreffen. Es gäbe so viele Details zu sehen, aber wir müssen die Heimreise antreten. An dieser



Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Fahrer Adrian von der Firma Käfer Carreisen, der so vorsichtig und ruhig gefahren ist und uns sicher nach Hause gebracht hat. Danke allen Mitreisenden für die Teilnahme und Irene Märki für die Organisation. Wir freuen uns auf den nächsten Tagesausflug 2025. Vielleicht sind Sie dann auch dabei?!

Monica Thoma |

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 13. Juni

14.00 Uhr Nähcafé «etwas»
Raum für Ideen

Montag, 17. Juni

14.00 Uhr Kafi-Treff
B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 18. Juni

14.30 Uhr Offener Bibelgesprächskreis,
Pfarrer Bruno Ammann
19.00 Uhr Kleingruppenabend
für Jugendliche, Diakon
T. Frischknecht-Plohmann

Mittwoch, 19. Juni

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 20. Juni

09.30 Uhr «Rägebogä», Eltern-Kind-Treff
Diakon T. Frischknecht-Plohmann
14.00 Uhr Nähcafé «etwas»
Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungstchar-wittenbach.ch

Vielfalt auf dem Dorfhügel!

KINDER – KUNST – KULTUR

Die farbigen Fähnchen flatterten im Sonnenschein, als sich die Schulzimmertüren und das Tor zum Naschweg auf der alten Anlage Dorf für alle Interessierten öffneten. Es kamen viele: Nachbarn, erwachsen gewordene Spielgruppenkinder und ehemalige Schülerinnen jetzt mit ihren eigenen Kindern, künstlerisch, historisch und sprachlich Interessierte, Fanclubs, Gwundrige aus allen Dorfteilen und von auswärts. Gemeindepräsident Peter Bruhin mit seiner Gattin, Gemeinderätin Annamaria Farkas und Mitarbeitende des Gemeindehauses zeigten sich auf ihrer Runde beeindruckt vom grossen Engagement, das zu einem guten Teil der ganzen Wittenbacher Bevölkerung zugeht. Jedes Angebot baut auf seine Art Brücken zwischen Menschen und Themen, verbindet mit Kunst und Kultur, bringt in Kon-

takt zu sich selbst. Viele waren erstaunt und begeistert vom quirligen Angebot. Da wurde erklärt und gelacht, gewerkt und ausgetobt, gelernt und geknabbert – und auf der Dorfstrasse durch die Geschichte Wittenbachs geführt. Conny Forrer, Leiterin Spielgruppen, bedankte sich im Namen aller bei Peter Bruhin für sein Interesse. In seiner Ansprache gab dieser seiner Freude und Wertschätzung für die lebendige Vielfalt Ausdruck. Natürlich interessierte auch die Zukunft der Schulhäuser: Sie sollen erhalten bleiben. Für den weiteren Verwendungszweck nach 2025 verwies Peter Bruhin auf die laufende Ortsplanung. In der Abschlussrunde der Mieterschaft war die Freude über den gelungenen Anlass und die Hoffnung auf mehr «Kinder – Kunst – Kultur» spürbar. Herzlichen Dank allen, die mit dabei waren!

eing. |

Vandalismus in der Bauernhofspielgruppe

FAMI-SPIELGRUPPEN In unserer Bauernhofspielgruppe auf dem Kappelhof haben Unbekannte vor ein paar Wochen unser Strohballen-Sofa auf der Heubühne verwüstet. Die Strohballen dienen den Spielgruppenkindern als Sitzgelegenheit beim Znüni und Werkarbeiten. Für die Spielgruppenleitung bedeutete die mutwillige Zerstörung mehrere Stunden zusätzlichen Arbeitsaufwand. So mussten drei Ballen ersetzt und das lose Stroh in mühsamer Arbeit zusammengelesen und entsorgt werden. Wir verurteilen diesen Vandalenakt aufs Schärfste! Das ist weder mutig noch cool – sondern einfach nur gemein! Zudem

stellen wir seit Längerem fest, dass ausserhalb der Spielgruppenzeit immer wieder auf der Heubühne gespielt wird und möchten deshalb darauf hinweisen, dass der Raum kein öffentlicher Spielplatz ist und alle Spielsachen und Mobiliar Eigentum der Spielgruppe und der Familie Dittli sind. Ebenfalls bitten wir die Besucher unseres Waldplatzes im Florawald, Feuerstelle, Unterstand und Spielgeräte mit Sorgfalt zu behandeln und den Abfall jeweils wieder mitzunehmen.

Vorstand und Leiterinnen des Vereins Spielgruppen Wittenbach

eing. |

bruggwald



Wohnen und Pflege
im Alter



Ihr Ort zum Wohnen und Leben

bruggwald51 ist das familiäre und naturnahe Wohn- und Pflegeangebot in St. Gallen. Neu gibt es nach dem Umbau auch Superiorzimmer und Wohnungen.

Gerne stellen wir Ihnen unser Angebot persönlich vor oder senden Ihnen kostenlos Informationen zu.



Bitte besuchen Sie:
www.bruggwald51.ch/wohnen

Eine Institution
von obvita

Bruggwaldstrasse 51, 9008 St. Gallen, T 071 246 69 00, info@bruggwald51.ch

Kia Sportage 4x4

Souverän auf Schweizer Strassen



1,9% Leasing
ab CHF 219.-/Mt.

Grüntal Garage

Ladhuebstr. 1, 9300 Wittenbach
www.gruental.ch 071 298 55 77

Abgebildetes Modell: Kia Sportage Power Edition 1.6 T-GDi PHEV 4x4 aut., CHF 47'750.-**, Anniversary Pack CHF 1950.-, Metallic-Lackierung CHF 790.- (Two Tone ist nicht mit Wolf Gray erhältlich) (inkl. MwSt.), 1.1 l/100 km, 16.9 kWh/100 km, 25 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B. Sportage 1.6 T-GDi MHEV man., CHF 31'450.-**, 6.8 l/100 km, 154 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D. **Prämie von CHF 2500.- bereits abgezogen. *Rechnungsbeispiel 1,9% Leasing: Kia Sportage 1.6 T-GDi MHEV man., CHF 31'450.- (Prämie von CHF 2500.- bereits abgezogen), Leasingrate CHF 219.- monatlich, Leasingzins 1,9%, eff. Leasingzins 1,92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 7862.- (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 122 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 31.5.2024 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern).



Akkordeon-Quartett Wachter-Rutz – «Die Vielfalt der Schweizer Volksmusik»



IG SCHLOSS DOTTENWIL Samstag, 22. Juni, 20.00 Uhr, Eintritt Fr. 30.–, Essen um 18.00 Uhr, es kochen die Hobbyköche Wittenbach
Reservation: mariannewildhaber@wildhaber.ch oder 079 431 83 85

Das seit 1975 bestehende Akkordeonduo Wachter-Rutz präsentiert die Vielfalt der Schweizer Volksmusik. Neben den verschiedenen Stilrichtungen, von «urchig» über «typisch Wachter-Rutz» bis hin zu Musette und Tango, erweitert das Quartett seine Klangmöglichkeiten durch das Einsetzen verschiedener Instrumente. So wird für jedes Stück der dazu am besten passende Klang-Charakter verwendet: vom kernigen Schwyzerörgeliklang über den bandoneonähnlichen, fast singenden Ton eines chromatischen Schwyzerörgelis bis hin zum weichen, klassischeren Klang des Akkordeons «Gola».

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch.

Kinderflohmarkt

FAMI Auch dieses Jahr fand am Mittwoch, 22. Mai 2024, der Kinderflohmarkt in Wittenbach statt. Trotz kaltem und regnerischem Wetter hatte es Familien und Kinder, die auf dem Zentrumsplatz liebevoll eingerichtete Verkaufsstände aufgebaut haben. Ab 14.00 Uhr wurde fleissig verkauft und getauscht. Es fand ein reges Treiben statt. Wir danken allen Verkäufer:innen und natürlich allen Besucher:innen und Besuchern, die vorbeigeschaut und fleissig eingekauft haben. Die Kinder hatten viel Spass beim Handeln und Kaufen. Wir freuen uns schon jetzt auf dich, wenn du nächstes Jahr auch dabei bist!

eing. |



eing. |



FDP
Die Liberalen

**Rückblick
Session**

Abschluss Amtsdauer 2023/24 als 1. Stimmzählerin

Als Mitglied des Präsidiums erlebte ich im vergangenen Jahr viele spannende und bereichernde Begegnungen. Nun bin ich wieder zurück in den Reihen der FDP-Fraktion. Mit der neuen Sitzverteilung setzen wir uns auch weiterhin mit grossem Engagement für liberale Lösungen bei aktuellen Herausforderungen ein.

Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi

Interpellation: Vorbild in der digitalen Transformation

Ich habe eine Interpellation zur digitalen Transformation eingereicht. In ihrer Schwerpunktplanung hat sich die Regierung das Ziel «Digitalen Wandel gestalten» gesetzt. Die Massnahmen betreffen nur die Verwaltung. Aus meiner Sicht soll auch eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaft angestrebt werden.

Kantonsrat Felix Keller

Zukunft für Startups in St. Gallen sichern

Wir unterstützen die kantonale Startup-Strategie. Mit gezielten Anschubfinanzierungen und Kooperationen bieten wir jungen Unternehmen optimale Bedingungen. Unser Ziel: Wegzüge stoppen, Talente und Unternehmen anziehen. Dies schafft langfristig attraktive Arbeitsplätze und stärkt unsere Wirtschaftskraft.

Kantonsrätin Isabel Schorer

St. Gallen: Mehr Geld für Pflegeausbildung

Der Kanton St. Gallen gibt über 100 Millionen Franken für die Pflegeausbildung aus. Dies passiert in den nächsten acht Jahren. Pflegekräfte müssen nach der Ausbildung eine Weile im Beruf bleiben. So will der Kanton sicherstellen, dass es genug Pflegepersonal gibt und das Geld gut genutzt wird.

Kantonsrat Oskar Seger

Einen Gesamtrückblick zur Session gibt es hier:



FDP
engagiert!

Planen. Umbauen. Wohnen.



Open House

Freitag, 21. Juni 2024
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 22. Juni 2024
09.00 – 16.00 Uhr

- Live 3D-Visualisierungen
- Ausstellung / Galerie
- Festwirtschaft

10

JAHRE

umbau
visionen
.ch

Alles für das
Bauen & Wohnen

Umbauvisionen GmbH | Hinterchirchstrasse 1
9304 Bernhardzell | 071 433 15 15
info@umbauvisionen.ch | www.umbauvisionen.ch

Wir machen Ihr Dach zum Kraftwerk!

Gemeinsam planen und
bauen wir Ihr unabhängiges
Energiesystem.

Fabian Felix
Geschäftsführer
Energie



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch



WALTER ZOO

Tierische Abenteuer erleben!

Im Walter Zoo in Gossau SG wartet an jeder Ecke eine Überraschung für Gross und Klein. Schimpansen, Tiger, Zebras, Kleine Pandas, Papageien: Unvergessliche Einblicke in die Tierwelt sind garantiert.

walterzoo.ch

Die Feuerwehr öffnet am 29. Juni für Kinder ihre Türen

FAMI-FEUERWEHR Die angemeldeten Kinder und ihre Eltern werden sich am Samstag, 29. Juni, um 14 Uhr beim Feuerwehrdepot in Wittenbach treffen. In einem abwechslungsreichem Parcours werden sie hautnah erfahren, was es heisst, bei der Feuerwehr zu sein. Hast du auch Lust, an diesem Nachmittag teilzunehmen? Dann melde dich bis Samstag, 23. Juni, an bei Evelyn Keller-Studer (evelyn.keller@fami-wittenbach.ch). Weitere Details findest du unter www.fami-wittenbach.ch/anlaesse.

eing. |

Besuch des Kriminalmuseums St. Gallen am Donnerstag, 27. Juni, um 14 Uhr

60PLUS An einer Führung durch das Kriminalmuseum der Kantonspolizei St. Gallen erfahren wir Wissenswertes und Spannendes über Exponate, welche bei Kriminalfällen eine Rolle gespielt haben. Für diesen Anlass sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung an Bernhard Bölli, 071 298 26 17 oder bboelli@bluewin.ch.

eing. |

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen haben den geringsten Streuverlust.

Dank geografisch klar definiertem Distributionsgebiet ist eine Planung bis auf Ebene der Gemeinden möglich.



Quelle: WDMF-Verbreitungsstatistik

am Puls

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt. Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

SCHWEIZER MEDIEN



www.ampuls-wittenbach.ch



Rätsel *im Puls*

Kreuzwörterrätsel

schweiz. Schauspieler † (Mathias)	frz. Stadt an der Côte d'Azur	Autokz. Appenz. Ausser-rhoden	nach-mähen	↙	schweiz. Aus-sen-ministe-rium	Fremd-wortteil: Nerven	Bücher-freundin	↘	mythol. Mutter d. Wellen	Schnei-dewerk-zeug	↙	kurzer engl. Gruss	brit. Fuss-ballclub	Schaum-wein	↘	kleine Kleider-grösse	musik.: sehr langsam	dt. Vorsilbe: weg	infor-meller Gruss
↘	↘	↘	↘							schweiz. Rebsorte (weiss)	↘								
↘			↘	↘		Fahrt, Ausflug	Edel-steine								↘	künstl. Wasser-reser-voir	↘	arab. Mantel	
Unter-nehmen, Betrieb		ent-gegen			german. Schrift-zeichen Mz.					Sing-vogel		schweiz. Kon-su-menten-stiftung		↘				↘	Netz-werk-betreuer Kw.
Ruder-boot							Renn-wagen-fahrer		Tal im Bündner-land										
↘					unrund rollen, wackeln		Mittel-meer-kiefer					span. Appetit-happen Mz.		↘	elektr. Pol				
poet.: kleines Wäld-chen	Meeres-pflanze		↘	balt. Osteuro-päerin						Höhen-rücken i. Kt. AG		Berüh-rungs-verbote						Frauen-name	Arbeits-plätze
Film-reihe		↘				Gross-stadt i. d. Emilia-Romag.		örtlich be-schränkt					↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘					schweiz. Schuh-fabrikant † 1899		könig-lich					besitz-anzeig. Fürwort	Binde-mittel, Baustoff						
Frage-wort (1. Fall)		weit ausge-dehnt							Kletter-tier, Primat		Heil-pflanze							griech. Götter-mutter	Haupt-insel d. Sey-chellen
altes Apothe-ker-gewicht					frz.: deine Mz.		röm. Märty-lerin (3. Jh.)						marok-kan. Kopf-be-deckung		Forma-tierungs-sprache (Abk.)				
(schwere Dinge) weg-rollen		ugs.: sowieso		Abgrund						Schnell-zug		schweiz. Cabaret (1949-1960)	↘						
↘			↘				eh. Train-er der CH-Fuss-ballnati									Stille			
engl.: scheu					frz.: Schweigen							saugen-de Insek-ten, Zirpen							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: SELLERIE
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



Samstag, 22. Juni, 20 Uhr
Akkordeon-Quartett
Wachter - Rutz

“die Vielfalt der Schweizer Volksmusik”

Eintritt: Fr. 30.00,
Essen um 18.00 Uhr (Hobbyköche)
Reservation:
mariannewildhaber@wildhaber.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer
Homepage www.dottenwil.ch.

Ausstellung bis 7. Juli:
Augustinus
«Gass» Rupp –
«von Gewalt und Wandel»

Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat*
unter www.puls-wittenbach.ch,
ampuls@cavelti.ch oder bei
Gabi Bühler, 071 388 81 81.

Bei der Publikation eines Inserats im
Format einer Halbseite oder grösser
bekommen Sie 900 Zeichen für einen
Anschlusstext geschenkt.

